Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 57. Mittwoch, den 10. Mai 1826.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 8ten bis 9. Mai 1826.

Die Gutsbesitzer Herren v. Zelewski von Groß Turs, v. Prussack von Neuguth, Lenz von Srczepanka, Bärcke von Warzmirs, Lieutenant Hr. Zingler von Thorn, Administrator Arcziekowski von Wussow, Kaufmann Hr. Petzenbürger von Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Hr. Major v. Biberstein und Hr. Lieutenant Zineck von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Königl. Schwed. Marine-Lieutenant Hjort von Carlscrona, log. im Engl. Hause.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Graf v. Brezé und Hr. Marquis v. Vogue nach Petersburg. Administrator Arcziekowski nach Wussow. Kaufmann Hr. Petzenbürger nach Marienburg. Königl. Schwed. Lieut. v. d. Marine Hr. Hjort nach Königsberg. Apotheker Hr. Hesse und Hr. Conducteur Hendeß nach Conitz.

Bekanntmachungen.

In dem abgewichenen Monate April haben bei gleich guter Beschaffenheit dem Publiko das größte Brod geliefert und zwar

Roggenbrod von gebeuteltem Mehl Bäckermeister Reuter, Breitegasse No. 1039.
— — — Martens, Tagnetergasse No. 1316.
— — — Berger, Böttchergasse No. 1053.
— — Wittwe Görsch, schwarzen Meer No. 341.
Weizenbrod, Bäckermeister Fink, Ketterhagsche Thor No. 86.
— — Reuter, Breitegasse No. 1039.

welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 5. Mai 1826.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Auf den Grund der Durchschnitts-Marktpreise des Getreides im vergangenen Monat sind die für den Zeitraum vom 8ten dieses bis zum 8ten k. Mon. 1826 auf der grossen und auf der Weitzenmühle zu erhebenden Metzgefälle folgendermassen bestimmt worden:

A. Vom Weitzen

1) zu Mehl von dem Bäcker-, Häker- und
Consumenten-Gut pr. Centner à 110 Pfund. . 3 SGr. 1 SPf.
2) zu Brandweinschroot pr. Centner dito . 2 — 6 —
3) zu Kraftmehl pr. Centner . . dito . 1 — 6 —

B. Vom Roggen
1) zu gebeutelt Mehl von dem Bäcker-, Häker- und Consumenten-Gut
pr. Centner . . . . . 3 SGr. — SPf.
2) zu schlichtgemahlen Mehl pr. Centner . . . . 2 — 7 —
3) zu Brandweinschroot — — . . . . 2 — 4 —

C. Von der Gerste zu Mehl und zu Graupe . . . . 2 — — —
D. Futterschroot . . — — . . . . 1 — 9 —
E. Brauer-Malz . . — — . . . . 1 — 3 —

Dies wird dem Publiko zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.
Danzig, den 2. Mai 1826.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A v e r t i s s e m e n t s.

Zur Unterhaltung der Kunststraße von Danzig nach Hochwasser wird die Liefe- rung von $26\frac{3}{4}$ Achtel und von Danzig bis Praust $5\frac{1}{2}$ Achtel tüchtiger Feld- steine erforderlich. Die Lieferung soll dem Mindestfordernden bis auf die Geneh- migung der Königl. Hochverordneten Regierung zugeschlagen werden. Es ist zur Licitation auf

den 11. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Polizeirath Kühnell auf dem Polizei-Geschäftshause Termin ange- setzt, und werden die Lieferungslustigen zur Abwartung desselben hiemit eingeladen.
Danzig, den 26. April 1826.
Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiedurch be- kannt gemacht, daß die zu der schon im Jahre 1810 durch Accord regu- lirten Creditmasse des verstorbenen Kaufmanns Samuel Friedrich Scholl gehöri- gen im Deposito befindlichen Gelder in termino

den 8. Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gedike an die Wittwe und Erben werden ausgezahlt werden. Sollten nun etwa Creditoren vorhanden seyn, welche in Gemäßheit des früher abgeschlossenen Accordes nicht befriedigt waren, so haben dieselben sich spä- testens in dem Termine zu melden, und die Gründe ihres Widerspruchs wider die verfügte Auszahlung anzuzeigen, widrigenfalls die Zahlung an die Wittwe und Erben des Kaufmannes Scholl erfolgen wird.
Danzig, den 21. April 1826.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die Gestellung der zum Betrieb der städtschen Bagger erforderlichen Pferde soll an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet allhier zu Rathhause auf

den 11. Mai c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer ein Termin an, zu welchem Fuhrleute und Pferdehalter mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen täglich in der Bau-Calculatur eingesehen werden können.

Danzig, den 29. April 1826.

Die Bau-Deputation.

Aufforderungen.

Die verehrten Mitglieder der Ressource zum freundschaftlichen Vereine werden hiedurch zur General-Versammlung, Freitag den 12. Mai d. J. um 7 Uhr Abend, Behufs der Wahl von Garten-Mitgliedern, ergebenst eingeladen.

Danzig, den 8. Mai 1826. Die Comité.

Wer über das Leben oder den Tod des Sohnes, des am 2. October 1815 verstorbenen Hof-Vaters an dem Hospital St. Barbara in Danzig, Hrn. Friedrich Born, Nachricht zu geben vermag, wird hiemit aufgefordert diese Langgarten No. 69. in Danzig abzugeben.

Entbindung.

Meine liebe Frau wurde den 6ten d. glücklich von einem gesunden Mädchen entbunden.

Danzig, den 9. Mai 1826. L. Groos.

Conzert-Anzeige.

Die gewöhnlichen 12 Abonnements-Concerte, die in den Sommermonaten im Garten des Herrn Karmann von uns gegeben sind, werden auch dieses Jahr fortgesetzt, und wird das erste derselben Donnerstag den 17. Mai statt finden. Ausser diesem werden die folgenden Concerte wieder des Mittwochs gegeben, wenn jedoch an diesem Tage schlechtes Wetter ist, den darauf folgenden Donnerstag. Abonnements-Billets sind zu dem bekannten Preise bei Hrn. Karmann auch bei den Musikmeister in der Bartholomäi-Kirchengasse No. 1017. und an der Kasse zu haben.

Das Musik-Chor des 4ten Inf.-Regiments.

Verlorne Sache.

Es ist vor einigen Tagen ein porzellainer, mit Silber beschlagener Pfeifenkopf, auf welchem das Bildniß eines Juden, welcher Dukaten zählt, mit der Unterschrift „ich wasche meine Hände in Unschuld" befindlich ist, abhänden gekommen. Wer denselben Langgasse No. 533. abliefert, erhält 2 Rthl. Belohnung.

Lotterie.

Zur 78sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 3. Mai c. anfängt, sind Loose, auch noch ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Klasse 53ster Lotterie in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Gefunden.

Ein junges Mütterlein,
Oder 'ne Großmama,
Hat jüngst 'n Pompadur verloren; —
Kaum guckt ich nur hinein,
Als ich am Inhalt sah',
Derselbe sey wohl auserkohren,
Nicht beim Spaziergang bloß zu figuriren,
Nein, lobenswerthe Dinge mitzuführen.

Zwei kleine Kinderstrümpf'
Und etwas Proviant
Fürs Püppchen, Zuckerzwieback nämlich,
Die erstern Numro Fünf
Gezeichnet, Zuckerkandt
Ein Stückchen und vier Strickstöck'; — Dähmlich
Macht' mich das L. im Taschentuch, das drinnen,
Durch eit'le Müh', den Namen zu ersinnen.

Drum sey die Inventur
Und, daß am Himmelfahrt
Der Fund gethan, wo man spazieret
Von Danzig nach Langfuhr
Nach alter Sitt' und Art,
Hiedurch des Breitern publiciret. —
Du, Die des Pompadurs Couleur verkündet,
Bist's, Die in Zoppot alles wieder findet.

Kluwe.

Anzeigen.

Sechshundert Schöpsen können auf einer gesunden sehr kräftigen fetten Weide, zwei Meilen von der Stadt entfernt, für diesen Sommer sogleich in Hütung genommen werden. Die nähern Bedingungen erfährt man in der Heil. Geistgasse No. 925.

Freitag den 12ten d. M. wird der Garten der neuen Ressource Humanitas eröffnet. Die Comité.

Wer zwei gute Comtoir-Pulte, desgleichen Spind und Stühle billig verkaufen will, melde sich baldigst Langgasse No. 517. zwei Treppen hoch.

Tobiasgasse sub No. 1562. zwei Treppen hoch, werden Strohhüte gegen einen billigen Preis nach eines jeden Wunsch umgeändert, gewaschen und auch beputzt.

Ein vollkommenes gutes mahagoni Flügel-Instrument steht zu billigem Preise zu vermiethen. Nähere Erkundigungen Poggenpfuhl No. 385.

Zur Ausführung kaufmännischer und damit in Verbindung stehenden Geschäfte empfiehlt sich Johann Joseph Feyerabendt,
Fleischergasse No. 147. in der Oberwohnung.

Mein neues Etablissement zur Fertigung von Mannsschneider-Arbeiten aller Gattung nach vorzüglich modernem Geschmack und neuester Modellirart unterlasse ich nicht Ew. geehrten Publiko mit der Anzeige zu empfehlen, daß meine Wohnung in der Frauengasse No. 878. ist, und daß ich mir es beständig zur Pflicht mache für reelle, schleunige und möglichst billige Bedienung meiner Kunden die pünktlichste Sorge zu tragen. August Kolbau, Kleidermacher.

Ausverkauf eines Seiden-Waaren-Lagers.

Um mein Waarenlager aufzuräumen, habe ich die Preise von allen Gattungen Näh-, Organzin-, Tapisserie- und Floret-Seide, Kameelgarn, Wolle und Baumwolle, seidenen und halbseidenen, baumwollenen, leinenen und wollenen Bändern bedeutend heruntergesetzt. Indem ich Ein geehrtes Publikum hievon ergebenst in Kenntniß setze, bittet um geneigten Zuspruch H. v. Dyck.

Etablissements-Anzeige.

Indem ich meine neue Destillation und Eröffnung eines Schankladens im goldenen Adler neben meinem Wohngebäude am hohen Thore, der Lohmühle gegenüber, Einem resp. Publiko hiemit ergebenst in Erinnerung bringe und um geneigten Zuspruch bitte, zeige ich zugleich an, wie daselbst alle Gattungen einfacher und halbdoppelter Brandtweine von anerkannter Güte, sowohl in Anker und $\frac{1}{4}$ Anker als auch Stof- und Halbenweise zu den billigsten Preisen zu erhalten sind; auch erhält man daselbst Brennspiritus von vorzüglicher Güte à 5 Sgr. den Halben.

H. v. Dyck.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Frischer Caviar in Fäßchen à $1\frac{1}{2}$ Pfund wird billig verkauft
Langenmarkt No. 491.

Es steht im Poggenpfuhl No. 189. hinten im Gange ein neuer Stacketenzaun von 16 Fach wohlfeil zum Verkauf; jedes Fach ist über 5 Fuß breit und 4 Fuß hoch.

Aechten Hamb. Justus roth Siegel à 19 Sgr., Portorico in Rollen und davon abgeschnitten à 14 und 15 Sgr., Ressourcen-Kanaster $13\frac{1}{2}$ Sgr., Kanaster Lit. F. ohne Strippen und Stiele 12 Sgr., gelber Maryland von 6 Sgr. an bis

zu dem feinsten hochgelben von äusserst feinem Geruch für nur 12 Sgr., Virginer von 6 Sgr. an, Stengel-Taback à 4 Sgr. u. s. w. im Laden am Heil. Geistthor bei C. G. Hasse.

Von der Leipziger Messe erhielt ich mehrere neue Manufaktur- und Modewaaren, so wie eine große Auswahl wasserdichter seidener Herren-Hüte vom feinsten Glanz-Felbel und neuesten Facons à 2 Rthl. 20 Sgr., Knabenhüte in allen Farben, Wiener seidene Locken, Kober und lackirte Zinn- und Blechwaaren.

J. C. Lövinson, Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke.

Französische Pfropfen zu $6\frac{1}{2}$ bis 10 fl. pro Tausend sind Frauengasse No. 854. jederzeit zu haben.

Rother und weißer Kleesaamen von vorzüglicher Qualität, wie auch Thymotheus-Gras-Saamen werden verkauft Langenmarkt No. 491.

Vermiethungen.

Auf Neugarten No. 511. ist ein Garten nebst Stube zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Langgarten No. 110. ist eine sehr bequeme Obergelegenheit mit eigner Thüre von 2 Stuben nebst Speisekammer von Michaeli d. J. ab an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere im nämlichen Hause.

Das in Neuschottland angenehm gelegene Wohnhaus nebst Garten, Stallung u. s. w. (früher dem Herrn Justiz-Commissarius Röpell zugehörig) ist eingetretener Umstände wegen für diesen Sommer zu vermiethen und können die Bedingungen Langenmarkt No. 490. zwei Treppen hoch erfahren werden.

Sachen zu vermiethen außerhalb Danzig.

In Langefuhr ist die Wohnung No. 20. von 2 Stuben nebst Keller, Boden, Küche, Apartement und Hofplatz zu vermiethen auch gleich zu beziehen. Das Nähere in der weissen Hand daselbst.

Auctionen.

Donnerstag, den 18. Mai 1826, Mittags um $12\frac{1}{2}$ Uhr, soll in oder vor dem Artushofe auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

Eine im Schäfereischen Wasser liegende 3mastige Holzschute, Philippine Wilhelmine, circa 48 Normal-Lasten groß, nebst 2 Anker, 1 Dragen, 1 Ankertau, 1 Pferdeleine und laufendes Gut, 1 großes, 1 Fock- und 1 Besahn-Segel.

Auction mit Wiesenland.

Dienstag den 16. Mai 1826, Vormittags um 9 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen Es. Ehrbaren Hauptgewerks der Altstädtschen Fleischer, von denselben zugehörigen vor dem Werderschen Thore gelegenen Wiesen

circa 120 Morgen in abgetheilten Stücken von circa $2\frac{1}{2}$ Morgen zur Benutzung für dieses Jahr, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Courant verpachtet werden. Der Zahlungs-Termin wie auch die nähern Pachtbedingungen sollen bei der Licitation bekannt gemacht werden. Der Versammlungsort ist beim Schmidt Arndt zu Neuendorf und werden also hiedurch die resp. Pachtlustigen ersucht, am obigen Tage zur angesetzten Stunde sich daselbst zahlreich einzufinden, von da aus nach den Wiesen gegangen wird, wo alsdann die Verpachtung erfolgen soll.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Das zur Michael Allensteinschen Nachlaßmasse gehörige Grundstück in Schönrohr No. 6. des Hypothekenbuchs, welches lediglich in 10 Morgen kullmisch Wiesenland bestehet, soll zur diesjährigen Nutzung verpachtet werden.

Hiezu ist ein Termin auf

den 16. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon in dem Schulzenamte zu Schönrohr angesetzt, zu welchem Pachtlustige dorthin vorgeladen werden.

Danzig, den 2. Mai 1826.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das im Stargardtschen Kreise gelegene adliche Gut Bukowiec No. 314. ist auf den Antrag der Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig zur Subhastation gestellt; jedoch ist in dem am 1. Juni a. pr. angestandenen dritten Licitations-Termine nur ein Gebott von 1540 Rthl. verlautbart, in dem vierten Termine aber gar kein Gebott geschehen, und daher, nachdem die Taxe aufs neue revidirt und von 2634 Rthl. 8 Sgr. 9 Pf. wie sie früher gewesen, auf 659 Rthl. 6 Pf. herabgesetzt, ein nochmaliger fünfter Bietungstermin auf

den 19. Juli c.

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert in diesem Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Seydel hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des gedachten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach diesem Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe des mehrerwähnten subhastirten Guts ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 18. April 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das zur Johann v. Kolckowschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, im Neustädter Kreise belegene adliche Guts-Antheil Reddischau No. 210 Litt. A. welches auf 1260 Rtbl. 27 Sgr. 7 Pf. landschaftlich abgeschätzt ist, auf den Antrag des Curators der Masse, zur Subhastation gestellt worden und die Bietungstermine auf

den 19. Juli,
den 20. September und
den 18. November d. J.

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Ulrich hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts-Antheils an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 21. April 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 8. Mai 1826.

London, 1 Mon. Sgr. 2 Mon. 208 Sg.
3 Mon. 207⅔ & — Sgr.
Amsterdam 14 Tage — Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage — & — Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
4 Woch 45¼ Sgr. 10 Woch. — & Sgr.
Berlin, 8 Tage pCt. damno.
Woch. pC. Agio 2 Mon. 1½ & 1¼ pC. d.

		begehrt	ausgebot.
Holl. ränd. Duc. neue		—	— : —
Dito dito dito	wicht.	3 : 8	: — Sgr
Dito dito dito	Nap.	—	—
Friedrichsd'or .	Rthl.	: — .	5 : 21
Tresorscheine .	—	100	—
Münze	—	—	—

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 8. Mai 1826.

H. J. Madsen, von Copenhagen, k. v. dort, mit Stückgut, Smack, die Hoffnung, 37 N. H. Fromm.
Hans Clausen, v. Stavanger, — mit Heringe, Jacht, Jonas, 26 NL. H. Abegg.

Der Wind Nord Ost.